

Glück widerstell, was Ungefall

Aus 'Ein außbund schöner Teutscher Liedlein' [1552], Nr. 9.

Textursprung unbekannt

Georg Forster (* um 1510; † 1568)

1 (♩ = 120)

Sopran

1. Glück wi - der - stell, Glück wi - der - stell,
2. Wend' ab den Rach', wend' ab den Rach'
3. Not ficht mich an, Not ficht mich an,

Alt

1. Glück wi - der - stell, Glück wi - der - stell,
2. Wend' ab den Rach', wend' ab den Rach'
3. Not ficht mich an, Not ficht mich an,

Tenor = c. f.

1. Glück wie - der - stell, was
2. Wend' ab den Rach', ver -
3. Not ficht mich an, weil

Bass

1. Glück wie - der - stell, was
2. Wend' ab den Rach', ver -
3. Not ficht mich an, weil

musicalion

klicken für mehr

6

S.

— was Un - ge - fäll bis - her ver -
— ver - leih Ge - mach nach schwe - rer
— weil ich nach Wahn dein' Hilf' ge -

A.

— was Un - ge - fäll bis - her ver -
— ver - leih Ge - mach nach schwe - rer
— weil ich nach Wahn dein' Hilf' ge -

T.

— Un - ge - fäll bis her ver -
— leih Ge - mach nach schwe - rer
— ich nach Wahn dein' Hilf' ge -

B.

— Un - ge - fäll bis her ver -
— leih Ge - mach nach schwe - rer
— ich nach Wahn dein' Hilf' ge -

10

S. - wend't, be - schließ' das End' mit
Last, mit Freud' und Trost be -
- wahr't, da - durch ge spart wird

A. - wend't, be - schließ' das End' mit
Last, mit Freud' und Trost be -
- wahr't, da - durch er - spart wird

T. - wend't, be - schließ' das End' mit rei - chem
Last, mit Freud' und Trost be wil - lig'
- wahr't, da - durch er - spart wird man - che

B. - wend't, be - schließ' das End' mit rei - chem Schall, mit rei - chem
Last, mit Freud' und Trost be drein, be - wil - lig
- wahr't, da - durch er - spart wird man - che Zeit, wird man - che

musicalion

klicken für mehr

14

S. rei - chem Schall, daß ich mich freu zu tau - send - mal.
wil - lig drein, daß mir einst mals die Son - nen schein'.
man - che Zeit, kehr' um, eh' mich der Un - fall reit't.

A. rei - chem Schall, daß ich mich freu zu tau - send mal.
wil - lig drein, daß mir einst - mals die Son - nen schein'.
man - che Zeit, kehr' um, eh' mich der Un - fall reit't.

T. Schall, daß ich mich freu zu tau - send mal.
drein, daß mir einst - mals die Son - nen schein'.
Zeit, kehr' um, eh' mich der Un - fall reit't.

B. Schall, daß ich mich freu zu tau - send - mal.
drein, daß mir einst - mals die Son - nen schein'.
Zeit, kehr' um, eh' mich der Un - fall reit't.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Glück widerstell, was Ungefäll](#)

Komponist: [Georg Forster](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Frieden

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Um bessere Zeiten buhlt der offenbar arg vom Unheil gebeutelte Protagonist des Liedes; vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Textursprung unbekannt; aus ‚Ein außbund schöner Teutscher Liedlein‘ [1552], Nr. 9.